

Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 115 (2020)
Heft: 2: Dorf, Stadt, Landschaft = Village, ville, paysage

Artikel: Buntes Bad in den Bergen
Autor: Schwarz, Fabian
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1063430>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWIMM- UND SONNENBAD ADELBODEN

Buntes Baden in den Bergen

Seit einem Jahr lässt das restaurierte Schwimm- und Sonnenbad von Adelboden BE das Lebensgefühl der Moderne mit dem Drang nach Luft, Sonne, Bewegung und Vergnügen wiederaufleben. Auch dank der privaten Initiative der IG Schwimmbad Gruebi lässt sich vor wunderbarer Bergkulisse wieder schwimmen, sonnenbaden und plantschen.

Fabian Schwarz, Denkmalpflege des Kantons Bern

Nach dem Ersten Weltkrieg hatte der Kurort Adelboden mit sinkenden Gästezahlen zu kämpfen und war bestrebt, seine Tourismusinfrastruktur zu erneuern. 1928 schlossen sich die Hoteliers des Ortes zusammen, um den Bau eines Freibades in die Wege zu leiten. Sie zeichneten nicht nur das erforderliche Stammkapital zulasten ihres Grundeigentums, sondern legten mit der Wahl des Ingenieurs Beda Hefti aus Freiburg auch ein Bekenntnis zur modernen Architektur an den Tag.

Beda Heftis Entwurf im Stil des Neuen Bauens antwortete auf die neuen Bedürfnisse der Menschen nach Bewegung, Sonne und Luft: Die Feriengäste sollten sich wie am Meeresstrand fühlen, umgeben

von einer wunderbaren Bergkulisse. Die Bauten und Schwimmbecken fügen sich perfekt in die Topografie ein. Die erfrischend bunten Farben sind raffiniert aufeinander abgestimmt. Selbst die Stahlrohrmöbel verströmen den Geist und das Lebensgefühl des Neuen Bauens.

Widerstand gegen Schliessung

Ab den 1950er-Jahren wurden immer mehr prägende Elemente des Bades entfernt oder verändert, bis sich die ursprüngliche Klarheit des Entwurfs nur noch erahnen liess. Mitte 2005 ging die Betreiberin Konkurs. Das Freibad wurde danach durch Adelboden Tourismus betrieben und ging in den Besitz der Gemeinde über. Nach der Ablehnung eines

ersten Sanierungsvorschlags zog sich Adelboden Tourismus 2010 zurück. Die Schliessung des Bades stand bevor.

Vor diesem Szenario formierte sich die IG Schwimmbad Gruebi, die als Betreiberin immerhin den Übergangsbetrieb ermöglichte. Dafür verabschiedeten die Stimmbürger 2012 einen Nutzungsvertrag mit der Auflage, ein Nachfolgeprojekt vorzulegen. Mit minimalem Budget machte sich die IG in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege daran, das Restaurierungskonzept zu erarbeiten.

Zurück zur ursprünglichen Klarheit

Das erklärte Ziel der Restaurierung war es, dem Freibad «die ursprüngliche Klarheit des Entwurfs» zurückzugeben. Dabei

Das sanierte Schwimm- und Sonnenbad in Adelboden BE, umgeben von einer wunderbaren Bergkulisse.

La piscine rénovée d'Adelboden (BE) entourée d'un magnifique décor de montagnes.

David Bühlert





*Dem Bauwerk konnte die ursprüngliche Farbigkeit zurückgegeben werden.
L'ouvrage a retrouvé ses couleurs originales.*



*Der Musikpavillon steht bereit für eine vielfältige Nutzung.
Le pavillon de musique est prêt pour une utilisation différenciée.*

baute man auf denkmalpflegerische Grundsätze auf: Wo Substanz oder Bauteile erhalten waren, wurden diese bewahrt, restauriert oder für die neuen Anforderungen ertüchtigt. Fehlende Elemente, Bauteile oder Oberflächen wurden so ergänzt, dass sie sich harmonisch ins Ganze einfügen. Verlorene Bauteile wurden im Sinne des Denkmals neu gestaltet.

Den Hochbauten konnte die ursprüngliche Farbigkeit zurückgegeben werden. Die Mineralfarbe entfaltet ihr kristallines Leuchten und drückt die Lebensfreude der 1930er-Jahre aus. Das Schwimmbecken ist wieder 50 Meter lang und wird mit einem Sprungturm abgeschlossen. Der einzigartige Musikpavillon kann vielfältig genutzt werden und beim kreisrunden Kinderbecken mit den bauzeitlichen Duschen baden und plantschen die Kleinsten.

Im Freibad ist die Landschaftsgestaltung ebenso bedeutend wie die Architektur der Hochbauten. War das Bad im Vorzustand noch mit Blumentrögen, Pflanzen und Möbeln verstellt, hat die Anlage nun ihre ursprüngliche Klarheit und Präzision zurückgerlangt. Dies erforderte den Mut, Hecken und Gehölze wegzulassen. Das Terrain ist wieder sehr präzise modelliert. Mauern und Treppen wurden nur wo unbedingt nötig, erstellt. Die verwendeten Materialien sind reduziert, und der Beton wie ursprünglich weitgehend vorfabriziert.

Die Geschichte wiederholt sich

Der Mut der Initianten im Jahr 1928 verdient grossen Respekt. Dies gilt ebenso für die Mitglieder der IG Schwimmbad Gruebi. Wie beim Bau war auch bei der

fachgerechten Sanierung das private Engagement ausschlaggebend. Ohne die vielen freiwilligen Arbeitsstunden und die Überzeugungsarbeit der IG sowie den Willen der Gemeinde, am gleichen Strang zu ziehen, wäre das Projekt nicht zustande gekommen.

Gelungene Wiedereröffnung

Die Betreiber und die Gemeinde Adelboden schauen auf eine erfolgreiche Badesaison nach der Wiedereröffnung zurück. Die restaurierten Stahlrohrstühle und die rekonstruierten Liegen sind bei den Gästen besonders beliebt und sorgen für eine stimmige Atmosphäre. Die Kinder lieben den Sprung ins kühle Nass vom Sprungturm. Einzig der Musikpavillon wurde noch nicht so richtig in Beschlag genommen und wartet auf Musikbands, einen Glacéverkäufer, eine Künstlerin oder eine andere ideenreiche Nutzung. Instandgesetzt, umgebaut und wiederbelebt ist das «Strandbad von Adelboden» eines der schönsten alpinen Freibäder der Schweiz. Es ist gelungen, mit der Sanierung den Geist der 1930er-Jahre, die klare architektonische Haltung und die Stimmung des modernen Freibads wiederzubeleben.

→ GSK-Kunstführer, 2019, *Das Schwimm- und Sonnenbad Adelboden*, Fabian Schwarz und Pasquale Zarriello

→ Der Spezialpreis 2020 der Denkmalpflege des Kantons Bern würdigt den unermüdlichen Einsatz der IG Schwimmbad Gruebi für das Schwimm- und Sonnenbad Adelboden.

LA PISCINE D'ADELBODEN

Après la Première Guerre mondiale, la station d'Adelboden devait renouveler son infrastructure touristique. En 1928, les hôteliers choisirent l'ingénieur Beda Hefti de Fribourg dont le projet répondait aux nouveaux besoins des personnes à la recherche de soleil et d'air pur. Les vacanciers se sentaient comme à la plage, entourées d'un décor alpin splendide. Les bassins de natation et les constructions s'inscrivaient parfaitement dans la topographie. Les meubles en tube d'acier répandaient une atmosphère de style «nouvelle architecture». Dès les années 1950, plusieurs éléments marquants de cette piscine ont été transformés ou modifiés. Au milieu de l'année 2005, l'exploitante a fait faillite. La piscine devint la propriété d'Adelboden.

Face à ce scénario, la communauté d'intérêts «Schwimmbad Gruebi» soumit au peuple en 2012 un contrat d'exploitation assorti de la présentation future d'un projet. Avec un budget minimal, la communauté d'intérêts travailla en étroite collaboration avec la conservation du patrimoine pour élaborer un concept de restauration. Le but du projet était de rétablir la piscine dans son état initial. Les constructions ont repris leur couleur d'origine. Le bassin de natation d'une longueur de 50 m se termine par un plongeoir. Le courage des initiateurs mérite le respect. Sans son engagement, la piscine n'aurait pas retrouvé son état initial. La piscine d'Adelboden reste l'une des plus belles piscines en plein air de Suisse. Sa restauration a permis de regagner l'atmosphère de renouveau des années 1930.